

Neue Brunnenprojekte in Benin

Die Gemeinnützige Organisation „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e. V.“ fördert zwei neue Brunnenprojekte in Benin.

Die Dörfer ITCHEDOUN und SIMONGON mit insgesamt 4700 Einwohner erhalten jeweils einen Tiefbrunnen mit Handpumpe.

Die beiden Dörfer liegen in der Mitte von Benin, Region DASSA-ZOUME. Die betroffenen Familien leben von der Landwirtschaft und Viehzucht. In der Trockenzeit sind die Regenauffangbehälter leer, ein langer Fußmarsch zu einem 4 km entfernten Fluss ist notwendig. Hierzu werden überwiegend die Kinder eingesetzt, sodass dann der Schulunterricht ausfällt.

Ein eigener Tiefbrunnen mit ausreichend und sauberem Wasser ist ein Segen für die Bewohner.

Der Projektvorschlag wurde von der Gemeinnützigen Organisation HT BENIN eingereicht, die Kosten werden mit **5.500€ je Standort** veranschlagt. Die **WULF-Stiftung** hat sich erfreulicherweise bereit erklärt den Brunnen für das Dorf ITCHEDOUN komplett zu finanzieren, die Kosten für den Brunnen in SIMONGON übernehmen die Königsbrunner Brunnenbauern.

Der Baubeginn ist für Mitte Februar 2023 vorgesehen.

Im nachfolgenden Bild ist die Art des Brunnenbaues erkennbar.



Aufgenommen von HT BENIN

Wenn man das bisherige Wirken der Königsbrunner Brunnenbauern etwas näher betrachten will, ein Blick in die Homepage www.kfbia.de lohnt sich.

Siegfried Hertlen, 1.Vorstand von KfBiA e.V. (Tel.: 08231 – 88918) steht natürlich für Fragen zu den Brunnenprojekten gerne zur Verfügung.